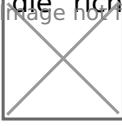
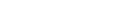


Erfahrungsberichte von Seiteneinsteigern

Beitrag von „Forsch“ vom 10. Februar 2005 17:24

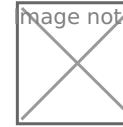
Jetzt sind wir natürlich ein bißchen  vom Thema abgekommen ...

Nachdem ich jetzt ein wenig Betreuung durch die Schule genossen habe und eine Blockveranstaltung des Seminars über mich herein gebrochen ist, frage ich mich, ob das mit dem Lehrer werden  die richtige Entscheidung war. Im Moment bahnt sich so eine Art

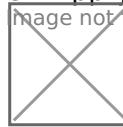
Fluchtreflex den Weg 

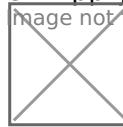
Als Seiteneinsteiger hat man mit jeder Menge Kram zu tun (Klassenbuch führen, Notengebung, Unterrichtsvorbereitung, der ganz normale Wahnsinn halt). Dazu aber noch die Ausbildung (Handlungsorientierung, und kein Ende)  Und was ziemlich übel ist: man hat NIE Feierabend, ist nie fertig.

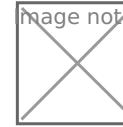
Was auch sehr interessant (Vorsicht: Euphemismus) ist, sind die vielen "Befindlichkeiten", denen man Rechnung tragen soll. Jeder ist mit irgendeinem Pöstchen versehen. Klassenlehrer, Abteilungsleiter, Ausbildungskoordinator, Schulleitung, Hausmeister, Sekretärin usw. usw. Und alle wollen beachtet, gefragt, angesprochen und hinzugezogen werden. Und wehe!!! man tut das nicht, oder umgeht eine schulinterne Hierarchie ... 

Allerdings hatte ich heute auch meine erste richtige Stunde so ganz alleine und allein verantwortlich: Und ich sag Euch: doll!!! 



Das ist der irrsche  Tripp jenseits aller halluzinogener Drogen 

unglaublichen Spass 

 Das macht einen

Und deshalb denke ich (bis auf weiteres), vorerst bleibe ich dabei; denn die Schüler haben mich einfach verdient (Staub...) 

weitere Beiträge zum Thema wünscht sich,
der Forsch